



Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

14. Juli 2007: «Berg und Geist» mit sechs Erstausstrahlungen

Ab diesem Samstag zeigt das Schweizer Fernsehen sechs neue Personenporträts aus der 3sat-Reihe «Berg und Geist» in Erstausstrahlung. Michael Lang und Beat Kuert haben die Porträts gestaltet.

In der Auftaktsendung wird Oliver Stokowski, Ensemblemitglied im Schauspielhaus Zürich, vorgestellt. 1962 in Kassel geboren begann er nach dem Abschluss des Schauspielstudiums an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz seine Karriere am Staatstheater Hannover. Engagements unter anderem am Münchner Residenztheater und an der Wiener Burg folgten. Stokowski ist aber auch für das Fernsehen ein viel beschäftigter Künstler. So war er etwa in der Krimireihe «Der Ermittler» als Hamburger Kommissar Paul Zorn zu sehen; für diese Rolle wurde er mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet.

Am Samstag, 21. Juli 2007, steht Hanspeter Latour im Mittelpunkt von «Berg und Geist». Mitten im Abstiegskampf des 1. FC Köln wurde der Schweizer Fussballtrainer Hanspeter Latour im Januar 2006 von Fans mit dem Transparent «Hurra, der Messias ist da!» als Retter in der Not empfangen. In der Domstadt war man von den fussballerischen Kenntnissen und menschlichen Qualitäten Latours überzeugt – sogar nach dem Abstieg in die Zweite Bundesliga.

Am Samstag, 28. Juli 2007, widmet sich «Berg und Geist» Noëmi Nadelmann. Die Schweizer Sopranistin zählt seit rund zwei Jahrzehnten zu den gefragtesten und vielseitigsten Sängerinnen in der zeitgenössischen Klassikszene. Die in Zürich und den USA ausgebildete Sängerin ist seit Jahren weltweit an zahlreichen renommierten Musiktheatern in den unterschiedlichsten Rollen zu hören. Sie ist in der klassischen Oper, der Operette und dem Musical ebenso zu Hause wie in der swingenden Welt eines Kurt Weill, Cole Porter oder George Gershwin.

Am Samstag, 4. August 2007, wird der Filmemacher, Autor und Produzent Samir vorgestellt. Samir, 1955 in Iraks Hauptstadt Bagdad geboren, lebt seit seiner Kindheit in der Schweiz. Der gelernte Typograf und ausgebildete Kameramann gehört seit den 1980er-Jahren zu den innovativsten Exponenten des Schweizer Film- und Videoschaffens.

Am Samstag, 11. August 2007, trifft «Berg und Geist» auf Roger Willemsen. Dieser zählt zu den vielseitigsten Persönlichkeiten der intellektuellen Szene im deutschsprachigen Raum. Nach dem Studium von Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte promovierte er 1984 über die Dichtungstheorie von Robert Musil. Seit vielen Jahren ist er journalistisch tätig. Ausserdem ist er Autor von zahlreichen Büchern, darunter «An der Grenze»,



«Deutschlandreise» und «Hier spricht Guantánamo». Willemsens Fernsehkarriere begann 1991 beim Pay-TV-Sender Premiere mit der Interviewreihe «0137», die mit dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet wurde.

Am Samstag, 18. August 2007, porträtiert «Berg und Geist» Ueli Steck. Anfangs fasziniert vom Eishockeysport wandte sich der gelernte Zimmermann bald dem Bergsteigen zu. Heute gehört Steck zum illustren Kreis von Alpinisten, für die persönliche Erfahrungen einen höheren Stellenwert einnehmen als die Jagd nach Rekorden. Er steht so in der grossen Tradition von Bergsteigern wie Emil Zsigmondy oder Walter Bonatti. Als «Grenzgänger in der Vertikalen» hat Reinhold Messner seinen Kollegen Steck bezeichnet, der risikoreich ohne Seil und Sicherung unterwegs ist.